

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Wer sich für die Ausbildung zum Erzieher (m/w/d) interessiert, sollte ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Kontaktbereitschaft sowie psychische Stabilität mitbringen.

Voraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung sind die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs, ein mittlerer Bildungsabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation sowie eine mindestens zweijährige für den Bildungsgang förderliche Berufsausbildung.

Erweiterte Zugangsvoraussetzungen sind möglich. Diese entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Zum Nachweis der Eignung sind zum Ausbildungsbeginn ein amtliches Führungszeugnis sowie eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Beide Nachweise dürfen zum Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns nicht älter als 3 Monate sein.

## BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopie des Zeugnisses, das die Zugangsvoraussetzungen nachweist  
(Bei Nichtvorliegen zum Bewerbungszeitpunkt genügt das Zwischenzeugnis. Die erforderlichen Unterlagen müssen jedoch nach Erhalt umgehend nachgereicht werden.)

## DEB-GRUPPE ÜBER UNS

- gemeinnütziger Bildungsträger in Deutschland
- spezialisiert auf Ausbildungen sowie berufliche Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich
- wir stehen für lebensbegleitendes Lernen und innovative Bildungsangebote
- ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 und AZAV zertifiziert
- orientiert sich an arbeitsmarkt- und zielgruppenspezifischen Bedürfnissen

## HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN!

Sie möchten mehr Informationen zum Bildungsangebot des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes? Gerne stehen wir Ihnen per Telefon, Fax und E-Mail zur Verfügung.

## DEB-GRUPPE

### GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

Pödeldorfer Straße 81 . 96052 Bamberg

TEL +49(0)951|91555-0

FAX +49(0)951|91555-44

MAIL [anfrage@gaw.de](mailto:anfrage@gaw.de)



STAND | GA-1-EZ-TH-221221.BILD | Designed by Freepik

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

## ERZIEHER (M/W/D) AUSBILDUNG

• THÜRINGEN

Erzieher\*innen betreuen Gruppen von Kindern und Jugendlichen und unterstützen sie in ihrer sozialen und individuellen Entwicklung. Durch anregende Tätigkeiten wie Basteln, Singen oder körperliche Aktivitäten werden die Kinder und Jugendlichen motorisch gefördert, ihr Sozialverhalten in Gruppen gestärkt und zahlreiche weitere Entwicklungsbereiche angesprochen.

Durch die Planung, die Durchführung und das Begleiten von Lernangeboten ermöglicht Erzieher\*innen den Kindern und Jugendlichen das Erlangen wichtiger Kompetenzen. Ausgebildete Fachkräfte sind darüber hinaus Ansprechpersonen für Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für die Alltagsorgen der Kinder.

Sie arbeiten in Kindertagesstätten, Horten, stationären Einrichtungen, Kinder- und Jugendwohnheimen, Jugendzentren oder Familienberatungsstellen.

#### EINSATZFELDER

- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Sozialarbeit in Schulen
- Kinder- und Jugendwohnheime
- Kindertageseinrichtungen (auch integrativ) und Horte
- Hilfen zur Erziehung

#### AUSBILDUNGSINHALTE

Während der schulischen Ausbildung werden folgende Lerngebiete und Module behandelt:

- Deutsch und Kommunikation | Fremdsprache | Mathematik | politische Bildung
- Erziehen als wissenschaftlich fundierte Tätigkeit
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse erfassen und beschreiben
- Grundlagen in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik | Sprache, Medien und Kunst | Mathematik und Naturwissenschaft
- Gestaltung von Beziehungen
- Pädagogische Handlungskonzepte und Planungsformen
- Lebenswelten und Erziehungspartnerschaften
- Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik | Sprache, Medien und Kunst | Mathematik und Naturwissenschaft
- Qualitätsmanagement in sozialpädagogischen Dimensionen
- Diversität und Inklusion
- Erlebnispädagogik
- Begleitung und Mitgestaltung von Bildungsprozessen
- Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen
- Differenzierung in Bildungsprozessen
- Wahlpflichtmodul

Im Rahmen der Ausbildung sind praktische Einsätze in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern vorgesehen.

#### UNTERRICHTSZEITEN

Der Unterricht findet in der Regel von Montag bis Freitag statt. Die durchschnittliche tägliche Unterrichtszeit beträgt 8 Unterrichtseinheiten. Die praktische Ausbildung umfasst in der Regel 8 Zeitstunden pro Tag.

#### SCHULGELD UND FÖRDERUNG

Die Ausbildung ist schulgeldpflichtig.

Lehr- und Lernmittel werden zum Teil leihweise zur Verfügung gestellt. Für die Berufsanerkennung und Wiederholungsprüfungen entstehen weitere Gebühren.

Fördermöglichkeiten bestehen bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen (siehe Informationsblatt „Fördermöglichkeiten während der Ausbildung“). Beispielsweise besteht die Möglichkeit Schüler- oder Aufstiegs-BAföG zu erhalten.

#### HINWEIS ZUM MASERNSCHUTZGESETZ

Aufgrund der bundesweiten Regelungen zum Masernschutz ist im Rahmen der praktischen Ausbildung der Nachweis über den Impfschutz gemäß § 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz notwendig.